

Kommuniqué zum Abschluß des Besuches einer Delegation des Zentralkomitees in Finnland

Auf Einladung des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Finnlands weilte vom 7. bis 12. November 1971 eine Delegation des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands in Finnland. Sie stand unter Leitung von Hermann Axen, Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees der SED. Der Delegation gehörten Inge Lange, Mitglied des Zentralkomitees und Leiterin der Abteilung Frauen, und Werner Knöller, Mitarbeiter der Abteilung Internationale Verbindungen, an.

Sie wurde von dem Vorsitzenden der Kommunistischen Partei Finnlands, Aarne Saarinen, dem Generalsekretär, Arvo Aalto, und den Mitgliedern des Politbüros der Kommunistischen Partei Finnlands Olavi I. Laine, Oiva Lehto und Erkki Tuominen sowie von dem Mitglied des ZK Hertta Kuusinen und dem Mitglied des Sekretariats Olavi Poikolainen zu Gesprächen empfangen.

Die zwischen der Delegation des Zentralkomitees der SED und der Delegation des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Finnlands geführten Aussprachen verliefen in einer herzlichen und brüderlichen Atmosphäre. Die Vertreter der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und der Kommunistischen Partei Finnlands führten einen umfassenden Meinungsaustausch über Fragen der Lage in ihren Ländern und die Aktivitäten beider Parteien, über den gemeinsamen Kampf für Frieden und internationale Sicherheit und gegen den Imperialismus.

Die Delegation des Zentralkomitees der SED führte außerdem Gespräche mit den Bezirksleitungen der Kommunistischen Partei Finnlands in Jyväskylä und Lahti. Am Denkmal der Rotgardisten in Helsinki legte sie einen Kranz nieder. Sie besuchte Betriebe und hatte herzliche Begegnungen mit Arbeitern, Studenten, Intellektuellen und anderen Werktätigen.